eu.daad.de

Bonn, 16.11.2023

Tijana Funk
NA DAAD
EU02

Erasmus+ Sprechstunde

Blended Intensive Programmes

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Hochschulsektor

Kofinanziert von der Europäischen Union

NA | DAAD
Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Sprechstundenaufbau

Vorstellung verschiedener BIP-Projekte aus Perspektive eines Lehrenden

Magnus Frampton, Universität Vechta

Sarah Winkler, Universität Vechta

Themenblöcke

- **Immatrikulation, Nachweis Erwerb ECTS, Anerkennung**
- **OS-Mittel**
- **10 % Regelung**
- **Gemischte Fragen (NA)**
- **Gemischte Fragen (Co-Moderator*innen)**

Immatrikulation, Anerkennung & Co

– Obwohl laut *Learning Agreement* eine automatische Anerkennung der Leistungspunkte vorgesehen ist, müssen die im Rahmen eines BIPs erbrachten 3 ECTS nicht zwangsläufig als Leistung innerhalb eines Studiengangs anerkannt werden:

> All credits gained abroad– as agreed in the Learning Agreement and confirmed by the Transcript of Records – will be transferred without delay and counted towards the students' degree without any additional work or assessment of the student. This is signaled in the learning agreement by the “Yes” check box. If the “No” check box is selected, a clear justification needs to be provided and an indication on what other type of **formal recognition** will be applied **e.g.** registration in the students’ diploma supplement or Europass Mobility Document.

– Mindestens 3 ECTS-Punkte müssen vergeben werden. Falls diese nicht mit dem *Transcript of Records* bestätigt werden können, muss ein anderer offizieller Nachweis der Hochschule den Erwerb bestätigen.

BIP-OS-Mittel

- Die Europäische Kommission und die NA verlangen keine Nachweise für die Verwendung der BIP-OS-Mittel. Die Hochschulen können im Abschlussbericht über die Verwendung der BIP-OS-Mittel berichten (nicht obligatorisch).
- Die einzigen Belege, die benötigt werden, sind in der Finanzhilfevereinbarung (ab sofort FHV) aufgeführt:

> […] Bei gemischten Intensivprogrammen ist ein Nachweis über die Teilnahme zu erbringen, aus dem der Name der Lernenden sowie das Datum des Beginns und des Endes der Aktivität hervorgehen.

- Wenn die koordinierende Hochschule auch die **entsendende Hochschule** ist, müssen alle Nachweise, wie bei den regulären Mobilitäten, vorliegen (s. Eramsus+ Leitfaden der NA DAAD, Punkt 9).

BIP-OS-Mittel

- Wenn die Hochschulen nicht alle BIP-OS-Mittel von einem stattgefundenen BIP verwendet haben, müssen diese nicht an die NA rückgemeldet werden, sie können auf SM- oder ST-Mobilitäten übertragen werden.
- Aus den BIP-OS-Mitteln können bestimmte Leistungen kostenlos angeboten oder ein Teil der Kosten für Teilnehmende (als Gruppe) subventioniert werden (wie z.B. die Unterkunft, Mahlzeiten usw.).
- Es besteht keine explizite Einschränkung für den Einsatz der BIP-OS-Mittel – allerdings muss eine Doppelfinanzierung vermieden werden!

10%-Regelung

- Der Zuschuss für die BIP-OS darf nicht gekürzt werden, wenn die Gesamtzahl der Lernmobilitäten um 10 % oder weniger unter der in der FHV angegebenen Zahl von Mobilitäten liegt.
- Wenn eine Hochschule OS-Mittel für 15 Teilnehmende für ein BIP bewilligt bekommen hat und schließlich nur 14 Personen teilnehmen, bekommt die Hochschule die BIP-OS trotzdem für 15 Personen und das BIP bleibt weiterhin förderfähig.
- Wenn allerdings nur 13 Personen teilnehmen (und kein Rücktritt ein Force Majeure-Rücktritt ist), ist das BIP nicht förderfähig und die Hochschule bekommt **keine** BIP-OS, da die Mindestteilnehmerzahl unterschritten wurde.

10%-Regelung

- Der Zuschuss für die BIP-OS darf nicht gekürzt werden, wenn die Gesamtzahl der Lernmobilitäten um 10 % oder weniger unter der in der FHV angegebenen Zahl von Mobilitäten liegt.
- Wenn eine Hochschule OS-Mittel für 20 Teilnehmende für ein BIP bewilligt bekommen hat und schließlich nur 18 Personen teilnehmen, bekommt die Hochschule die BIP-OS trotzdem für 20 Personen und das BIP bleibt weiterhin förderfähig. Wenn nur 17 Personen teilnehmen können, ist das BIP weiterhin förderfähig aber die Hochschule erhält nur die OS-Mittel für 17 Teilnehmende.

bei 20 bewilligten Mobilitäten handelt es sich um 2 Personen

bei 15, 16, 17, 18 oder 19 bewilligten Mobilitäten handelt es sich um 1 Person

10%-Regelung

- Der Zuschuss für die BIP-OS darf nicht gekürzt werden, wenn die Gesamtzahl der Lernmobilitäten um 10 % oder weniger unter der in der FHV angegebenen Zahl von Mobilitäten liegt.
- Die 10 %-Regel ist so zu interpretieren, dass 10 % von 19, 18, 17, 16 und 15 mobilen Teilnehmenden jeweils eine (1) Person darstellt. Es wird nicht gerundet.

Weitere Informationen

- PhD-Studierende können als SMS- (wenn sie an der Hochschule immatrikuliert sind) oder als STT-Mobilitäten (wenn sie mit der Hochschule in einem Arbeitsverhältnis stehen) an einem BIP teilnehmen.
- Falls die Zahl der Mobilitäten übereinstimmt oder die Mobilitäten durch die vereinbarte Summe abgedeckt werden, müssen bestehende/gültige bilaterale IIAs nicht für ein BIP angepasst werden. Diese können jedoch formlos (per E-Mail) ergänzt werden.
- Das Kontrollkästchen ☐ **Short-term blended mobility option for students** sollte im IIA angekreuzt werden, wenn Partner short-term Blended-Mobilitäten austauschen möchten, ist jedoch keine Pflichtvorgabe.
- In einem IIA wird die Anzahl der Teilnehmenden und die Anzahl der Monate angegeben und dadurch nicht zwischen den long-term- und short-term-Mobilitäten differenziert.

Weitere Informationen

- Hochschulen und **Teilnehmende aus einem Partnerland können über KA 171 finanziert werden und an einem BIP teilnehmen**, **zählen** jedoch **nicht** zu den **mobilen BIP-TN**.
- *Learning Agreements* sollten, wenn technisch möglich, auch für short-term-Mobilitäten über EWP abgeschlossen werden.
- Entsendende Hochschulen können jederzeit SMS- oder STT-Mobilitäten für die Teilnahme an einem BIP fördern, solange ausreichend Mobilitätsmittel zur Verfügung stehen.
- Weitere BIP-Partnerhochschulen (KA 131) können dem BIP auch nach der Beantragung des BIPs beitreten.

Weitere Informationen

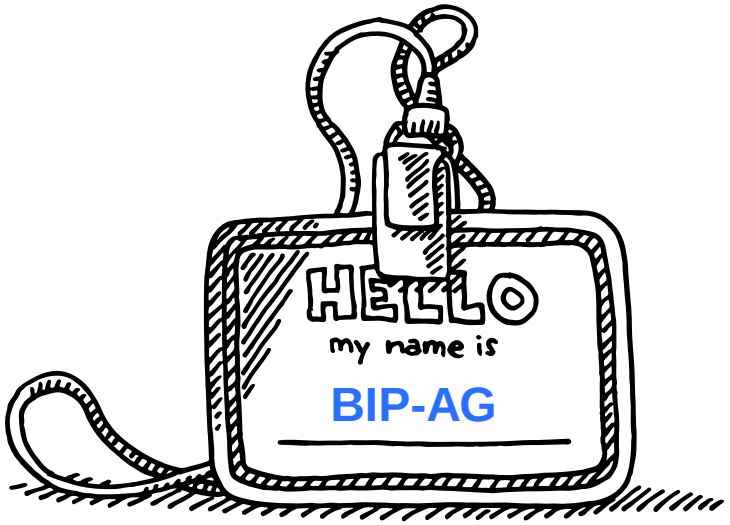
– Als entsendende HS benötigen Sie für eine short-term-Mobilität im Rahmen eines BIPs folgende Unterlagen/Dokumentation:

1. IIA (für SMS)
2. Immatrikulationsbescheinigung zum Zeitpunkt der Bewerbung (für SMS)
3. Grant Agreement inklusive Anhänge
4. LA bzw. MA
5. ggf. ehrenwörtliche Erklärungen
6. ggf. Realkostenanträge
7. Bestätigung der Gasteinrichtung (inklusive blended mobility-Anteilen)
8. Transcript of Records oder andere Bescheinigung über Erwerb von ECTS-Credits (für SMS)
9. Anerkennungsnachweis (innerhalb oder außerhalb des Curriculums) (für SMS)
10. Gefördertenbericht
11. Haushaltsüberwachungslisten bzw. Auszahlungsbelege
12. Bank: Kontoauszüge

Fragen an die Runde

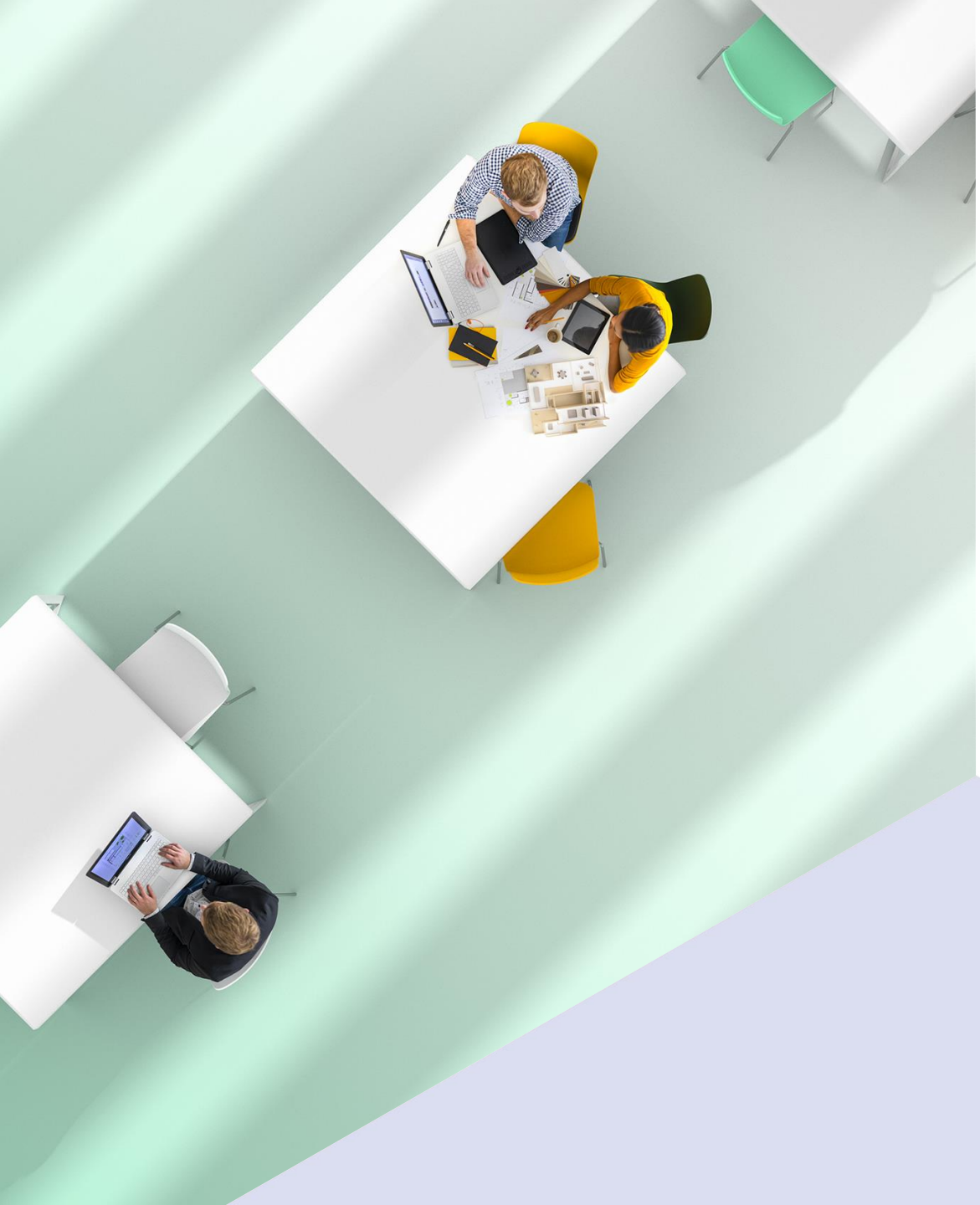
- **Best Practice BIP-OS**: Verbuchung der einzelnen Kassen-Belege: durch International Office (sehr aufwändig) oder durch Lehrstuhl/Institut? hat es jemand erfolgreich an Lehrstuhl outgesourct?
- Besteht eine Pflicht zur **Einschreibung** der teilnehmenden Studierenden? Welche verschiedenen Stati / Lösungen gibt es?
- **Best Practice**: Verausgabung von OS-Mittelresten um auf null zu kommen - wie am einfachsten? anteilig Hiwis z.B. oder andere Lösungen?
- Worauf muss bei der Koordination eines BIP geachtet werden?
- Gibt es **best practice Beispiele zur Ausschreibung** an der Hochschule?

AG: Blended Intensive Programmes



- deutschlandweite Austauschrunde zu Fragen der Organisation und Umsetzung von BIPs
- Treffen ca. 1x monatlich
- u. a. zur Erarbeitung von Vorlagen, die geteilt und von allen genutzt werden können

- Bei **Interesse** an Teilnahme bitte E-Mail an Melanie Hochstätter (**erasmus.humanities@uni-konstanz.de**)



Herzlichen Dank!

Melanie Hochstätter

Magnus Frampton

Sarah Winkler

eu.daad.de

Enriching lives,
opening minds.

Nationale Agentur für
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Erasmus+ National Agency
Higher Education
eu.daad.de

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service (DAAD)
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn
www.daad.de

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Kofinanziert von der Europäischen Union

NA | DAAD
Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit | Deutscher Akademischer Austauschdienst German Academic Exchange Service

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Sprechstundenaufbau

Vorstellung verschiedener BIP-Projekte aus Perspektive eines Lehrenden

Magnus Frampton, Universität Vechta

Sarah Winkler, Universität Vechta

Themenblöcke

- **Immatrikulation, Nachweis Erwerb ECTS, Anerkennung**
- **OS-Mittel**
- **10 % Regelung**
- **Gemischte Fragen (NA)**
- **Gemischte Fragen (Co-Moderator*innen)**

Universität Vechta
University of Vechta

Blended Intensive Programmes an der Universität Vechta – Erfahrungen und Impulse aus Lehrendenperspektive

Magnus Frampton & Sarah Winkler

Universität Vechta
University of Vechta

Der Lehrende: Magnus Frampton

Seit 2008 Dozent (LfbA) in Vechta, Schwerpunkte/Interessen:

- englischsprachige Lehre im Sozialen Bereich sowie Nachbardisziplinen
- Engagement bei der Internationalisierung der Studiengänge im sozialen Bereich:

  a) durch ‘internationalisation at home’ (englischsprachige Lehre, jährliche digitale Sommerschule)

  b) durch viele aktive Partnerschaften für den Sozialen Bereich und dadurch Steigerung der Long-Term-Mobilities

  c) durch BIPs (sowohl i@h, als auch Short-Term-Mobilities
- BIP Praxiserfahrung: bisher Gastgeber bei vier BIPs, Staff Mobility bei drei BIPs

BIPs im Sinne der europäischen Kommission

- Attracting ‘wider range of learners’ (European Commission, 2021b, p. 5).
- Students can ‘get the benefit of cooperating internationally on relevant topics and build their professional networks while not compromising the structure and timetables of their highly regulated study programmes’ (European Commission, 2022, p. 5)
- ‘Physical mobility should as much as possible allow for group work, discussion and intellectual exchange instead of only lectures’ (European Commission, 2022, p. 9)
- Focus on ‘facilitating friendships, contacts and supporting social networking’ (European Commission, 2022, p. 4)

Universität Vechta
University of Vechta

BIP 1 (seit April 2022)

- Entstanden Winter 2020 nach Gesprächen mit IO
- Weihnachtsemailaustausch mit einem belgischen Kollegen
- Jeder hat eine weitere Hochschule ins Konsortium eingeladen:
- De-Be-Fi-No, Rotationsmodell, Modulbeschreibung bleibt gleich
- demokratisches Vorgehen (viele Planungstreffen)
- Jeder prüft eigene Studierenden (d.h. Einbettung in andere Module, andere Prüfungsformen, andere CPs)
- Fehler 1: die eine Woche wurde als 2 SWS Veranstaltung geplant
- Fehler 2: nicht in der Lage andere Dozierende ins Boot zu holen (man sollte BIPs besser immer zu zweit machen)
- Tipp: Pecha Kucha Präsentationen am letzten Tag

BIP 1 (seit April 2022)

- Be-Fi Kolleg*innen hatten **viel** IP-Erfahrungen
- *Best practice*: studierendenzentriertes Vorgehen:
  1. Gesamtgruppenbildung sehr wichtig (35 Personen, eine Einheit)
  2. Bestmögliche Transparenz, was die Verwendung der OS-Mittel angeht, damit die Studierenden sehen/spüren, wie das Geld ausgegeben wird (und möglichst davon profitieren)
  3. interkulturelles Lernen: peer-learning, Gruppenarbeit in 4-er-Gruppen
  4. Steigerung der interkulturelle Kompetenzen als explizites Lernziel
  5. gründliche Planung seitens der Lehrenden: Students' guidebook, Einrichtungsbesuche, Einsatz kreativer Medien (Musik)

Universität Vechta
University of Vechta

BIP 2 (seit Juni 2022)

- keine Rotation; Partnerhochschulen von mir eingeladen
- Multidisziplinär (Soz Arb, Pflege, EW, Politikwiss, Soziologie)
- Nicht-europäische Partnerhochschulen dabei (GB, USA)
- Ursprünglich GB-USA-It-Fi-Se, jetzt Estland und Irland dazu
- Kein „richtiges“ Konsortium, da von mir konzipiert, Partner geben z.T. aber auch Input (Vorträge o.ä.)
- Tipp: 21/22 EU Teilnehmer*innen (also **nicht** 15/18: drop-outs)
- Herausforderung: die Vechtaer Studierenden für das Format (Blockwoche) zu begeistern
- Einsicht: Hausarbeit nicht als Prüfungsform geeignet (KI) (Lösung: Portfolios; viel Bezug auf Lernerfahrungen)
- Hochschulpolitk: dieses BIP wird nach der Reakkreditierung in einem Studiengang als Microcredentials-Modul eingebaut (Präsdiumsbeschluss)

BIP 3 & 4

- Mit Finnland und Estland machen wir weitere BIPs: Kontakte kamen zustande, weil Kolleg*innen uns dort wegen BIPs in **anderen Fächern** angesprochen haben.
- Beispiel Finnland:

  Early childhood education, eingeladen von finnischer Partnerhochschule, die bei einem der BIPs, die immer in Vechta stattfinden im Konsortium ist.

  Rotations-BIP mit Finnland und Irland

  neue Kolleg*innen, zukünftige Zusammenarbeitsmöglichkeiten (wie z.B. Studierende aus Irland in einem meiner Vechtaer BIPs (Erweiterung unserer Erasmus+ Partnerschaften)
- Beispiel Tallinn: eingeladen bei einem Tallinn-BIP in Politikwissenschaft (interdisziplinär möglich)

BIP 5

- Genese:

  Bei einer Erasmus+Dienstreise in Spanien nach BIP-Interesse gefragt und positive Rückmeldungen erhalten

  Tipp: Erasmus-Mobilitäten von Lehrenden als BIP-Anbahnungsreise nutzen

  Bei einem 2022 BIP: Gast von einem Kollegen angesprochen, ob sie bei einem interdisziplinären BIP dabei sein wollte

  Mit diese drei Hochschulen ist das neue BIP entstanden

- Tipp: optimal sind 4 Hochschulen aus 4 verschiedenen Länder, zwei Hochschulen aus dem gleichen Land sind auch möglich
- Aber: ein neues BIP mit nur zwei Partnerhochschulen ist *nicht* zu empfehlen

Universität Vechta
University of Vechta

BIPs: Vorteile für die beteiligten Hochschulen

- steigert das Profil und Sichtbarkeit der Hochschule
- geeignet für europäische Perspektiven & vergleichende Themen-stellungen
- verstärkt europäische Werte für Studierenden
- außereuropäische Hochschulen (z.B. GB, USA) können in BIPs integriert sein
- BIP kann unausgewogene Partnerschaften ausgleichen
- Multiplikator für Mobilitäten (Kurzzeitmobilität am Beginn des Studiums kann zu späterer 5-monatige Mobilität führen)

Universität Vechta
University of Vechta

BIPs: organisatorische Fragen und Chancen

- Zeitaufwendig: wer ist für Organisation verantwortlich?
- Lehrdeputat: Gibt es Kapazitäten, um BIPs zu Zweit zu leiten?
- Motivation und Anerkennung für Dozierenden?
- Prüfungsleistungen
- Teilnahmebescheinigungen (Certificates) versus ToR
- BIPs als Microcredentials: Einbettung in Studiengänge?

Universität Vechta
University of Vechta

Literatur

- European Commission. (2020). A European approach to micro-credentials. Output of the micro-credentials higher education consultation group. Executive summary. Retrieved January 19, 2022, from https://education.ec.europa.eu/sites/default/files/document-library-docs/european-approach-micro-credentials-higher-education-consultation-group-output-executive-summary.pdf
- European Commission. (2021a). Erasmus+ programme guide, version 3. Retrieved January 19, 2022, from https://erasmus-plus.ec.europa.eu/document/erasmus-programme-guide-2021-version-3
- European Commission. (2021b). Higher education mobility handbook for higher education institutions (grant applicants and beneficiaries), version 1. Retrieved January 19, 2022, from https://wikis.ec.europa.eu/display/NAITDOC/Higher+Education+Mobility+Handbook
- European Commission. (2022). Blended mobility implementation guide for Erasmus+ higher education mobility KA131. Pre-published version for use by Erasmus+ national agencies and beneficiaries. Retrieved January 19, 2022, from https://www.erasmusplus.it/wp-content/uploads/2022/07/Blended-Mobility-Guidance-Paper-July-2022.pdf
- Frampton, M., Arlinghaus, G., Hartogh, T., Schiller, U. & Parker, J. (2023) 'The body and the ear': An aesthetic education approach for the international social work classroom under Erasmus+ blended intensive programmes, Social Work Education, DOI: 10.1080/02615479.2023.2239833

Universität Vechta
University of Vechta

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Universität Vechta

International Office
Driverstraße 22
D - 49377 Vechta

Fon +49. (0) 4441.15 660
E-Mail sarah.winkler@uni-vechta.de

www.uni-vechta.de